





Kanig-Badungen, als Stellvertreter die Herren Kammerherr v. Oldenburg-Januschau, Geheimrath Camp-Hebron-Damitz.

Eine Turnfahrt nach der Insel Bornholm werden am 11. Juli die Turnvereine Köslin, Kolberg, Belgard und Stolp veranstalten. Der Fahrpreis soll von Kolberg aus 6 M. betragen und ist der Ausflug auf zwei Tage berechnet.

Das Belegen der Plätze in öffentlichen Lokalen ist eine weiterverbreitete Unsitte, die sich namentlich im Sommer in den Garten-Restaurants vielfach recht unliebsam bemerkbar macht. Es kommt vor, daß eine Person für 5 bis 10 Personen, die vielleicht noch nachkommen, Plätze belegt hat. Es sei deshalb zu Ruh und Frommen weiterer Kreise darauf hingewiesen, daß nach einer Gerichts-Entscheidung kein Mensch das Recht hat, in einem öffentlichen Lokal Stühle zu belegen, denn in dem betreffenden Erkenntnis heißt es klar und deutlich, daß nur in dem Falle, daß für den referierten Platz bezahlt sei, oder daß der Wirth den betr. Platz selbst als reservirt bezeichnet hatte, dritten Personen ein Anrecht auf den leeren Stuhl zugestanden werden könne. Fast immer aber treffen die beiden Bedingungen nicht zu.

Die Aussichten für die Hasenjaad seien sich für unsere Nimrode im Herbst recht ersprießlich zu gestalten, denn man sieht jetzt auf den Feldern sich so viel prächtige Hasenfamilien tummeln, wie schon seit Jahren nicht.

Auszeichnung. Die theologische Fakultät der Universität Jena hat den Pastor prim an der St. Gertrud-Kirche zu Stettin Herrn Müller für theologische Arbeiten zum Doktor der Theologie ernannt.

Ordensverleihung. Dem Ober-Postassistenten a. D. Kollmann in Köslin ist der königl. Kronenorden vierter Klasse verliehen worden.

Ordensverleihung. Dem Pastor Fuhr zu Biberlin im Kreise Saagitz ist der Rothe Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Charakterverleihungen. Den Ärzten Dr. Philipp Gruber in Falkenburg Dr. Carl Hofemann und Dr. Carl Buedden in Wolkin ist der Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Köslin, 17. Mai. Der Leiter der Belgarder Maschinenfabrik von Weischen, Schäfer, erwirbt für 150 000 M. die hiesige Maschinenfabrik und Eisgießerei von Nänisch. Die Restriktoren Rumann und Weischen von hier verlaufen das, wie gemeldet, vor ganz kurzem von ihnen erworbene 700 Morgen große Rittergut Güls mit einem Acker von 22 500 M für 135 000 M. an den Rittergutsbesitzer v. Kampe-Erdentheim weiter.

Das Jagdthum im Kreise Bublitz wird der Ausbruch eines bedeutenden Wagenschuldners gemeldet.

Zanow, 16. Mai. Herr Fabrikbesitzer Gustav Eschenbach, der seit vielen Jahren Beigeordneter im Magistrat und als solcher stellvertretender Bürgermeister ist, hat aus Rücksicht auf seine Gesundheit und seine große Arbeitslast dieses Amt niedergelegt.

Freienberg, 17. Mai. In der Molkerei Hofselle bei Neumalbe für te der Hofmeister Kapke in einem epileptischen Anfall in einen Wasserbottich des Kühlraumes und extrakt, obwohl das Gefäß nur wenig Wasser enthielt. Kapke ist Vater mehrerer Kinder.

Stettin, 19. Mai. Ergriffen. Wie wir hören, ist der von hier häufig gewordene Kaufmann Ludow, 3-haler der Firma Döhle, in London ergriffen worden. Geldmittel in größerem Betrage wurden bei ihm nicht gefunden.

Allerlei

Das große Loos der letzten preussischen Klassenlotterie soll, wie in Dels bestimmt verlautet, ein russischer Gutbesitzer, der Schwiegerohn eines zu Dels lebenden pensionierten Rittmeisters gewonnen haben. Bis zur letzten Ziehung wurde das Glückslotter von einem Gutadministrator im Delsler Kreise gespielt. Zuerst wurde — wie das ja gewöhnlich geschieht — gemeldet, der Goldsegen sei einer Menge von kleinen Leuten, die das Loos gemeinschaftlich spielten, zugefallen. Nun ist das Geld sogar nicht einmal in Deutschland geblieben.

Der Prozeß gegen die Mörderin des Dresdener Komponisten Adolf Gunkel wird in der nächsten Schwurgerichtsstagung des Landgerichts zu Dresden verhandelt werden. Wie jetzt verlautet, soll Gunkel mit Frau Jahnel, obwohl diese zehn Jahre älter war als er, lange Zeit ein Liebesverhältnis unterhalten haben, das er aber löste, um sich mit einer sehr hübschen jungen Dame verheiraten zu können. Dies war der Anlaß, daß Frau Jahnel in ihrer Eifersucht Gunkel erschoss. Es wurde zunächst die geistige Berechnungsfähigkeit der Jahnel bezweifelt und deshalb die ärztliche Beobachtung ihres Seitzustandes angeordnet. Diese scheint zu dem Ergebnis geführt zu haben, daß Frau Jahnel die That in zurechnungsfähigem Zustande ausgeführt hat; denn es ist bereits die Anklage wegen Mordes gegen sie erhoben worden.

Die Obstzucht in ganz Deutschland war im letzten Jahre eine zufriedenstellende. Das Angebot bei der Zentralfleete für Obstverwertung zu Frankfurt a. M. betrug rund 29 Mill. Pfd., die Zahl der Anbieter 954, darunter viele kleinen deutschen Obstzüchter. Die Nachfrage überstieg das Angebot um über 2 Mill. Pfd.

Das traurige Ende eines bekannten Schachspielers meldet dem „B. L.“ ein Telegramm aus Wiesbaden. Danach hat sich der frühere Schachmeister v. Windwig, der in der letzten Zeit an Geistesstörung litt und völlig mittellos war, in Viebrich von der elektrischen Bahn übersfahren lassen, sodas kurz darauf sein Tod eintrat.

Reiße, 14. Mai. Das Kriegsgericht der 12. Division verurtheilte den Hauptmann Houtch des in Opeln stationirten Infanterie-Regiments Nr. 63 wegen vorläufiger Festungshaft. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Neue Nachrichten

Baden-Baden, 18. Mai. (W. L. B.) Ihre Majestät die Kaiserin ist heute Abend gegen 8 Uhr hier eingetroffen.

Potsdam, 18. Mai. (W. L. B.) Die Leiche Preußen traf heute Abend 8 1/2 Uhr hier ein und wurde nach Nikolstoe übergeführt. Auf dem Bahnhof waren anwesend Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold sowie der gesammte Hofstaat der verewigten Prinzessin.

Potsdam, 19. Mai. (W. L. B.) Se. Majestät der Kaiser ist heute früh 8 1/2 Uhr hier eingetroffen und hat sich nach dem Stadtschloß begeben.

Nikolstoe bei Potsdam, 19. Mai. (W. L. B.) Heute Vormittag um 11 1/2 Uhr fand die feierliche Einsegnung der sterblichen Hülle der Prinzessin Luise von Preußen in der hiesigen Kirche in Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers statt. Während die Glocken der Kirchen läuteten, trafen die Teilnehmer der Feier aus Potsdam, Schloß Glienicke und von Berlin über Station Neu-Babelsberg ein. Pfarrer Ködenbed hielt die Trauerliturgie, Hofprediger Wendland die Gedächtnisrede und nahm die Einsegnung vor. Nach dem Segen sang der Domchor „Wenn ich einmal soll scheiden“. Unter Orgelspiel und Glockengeläut verließen die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften und die anderen Anwesenden die Kapelle.

Berlin, 19. Mai. (W. L. B.) Wie der „Norddeutsche“ meldet, beschloß der Bundesrath auf die Resolution des Reichstages vom 13. März 99., worin die verblindeten Regierungen ersucht wurden, angesichts der zunehmenden Verunreinigung der Flußläufe durch Einleitung von Fäkalien, Schmutzwässern etc. eine Reichskommission einzusetzen, welche den Zustand der mehreren Bundesstaaten einzusehen, welche den Zustand der mehreren Bundesstaaten gemeinsame Wasserstraßen im allgemeinen sanitären Interesse und rücksichtlich der Fischzucht zu beaufsichtigen hätte. Dem Reichsgesundheitsrath werden bezüglich der aus Gesundheits- und veterinärpolizeilichen Rücksichten gebotenen Reinhaltung der das Gebiet mehrerer Bundesstaaten berührenden Gewässer verschiedene Obliegenheiten übertragen.

Frankfurt a. M., 19. Mai. (W. L. B.) Heute Mittag erfolgte hier die Gründung des Bundes Deutscher Nahrungsmittelfabrikanten und -Händler. Der Bund bezweckt die Wahrung der Interessen aller Zweige der einschlägigen Industrie und des betreffenden Handels.

Belgrad, 19. Mai. (W. L. B.) Von berufener und wohlinformirter Seite wird mitgetheilt: Es lag der Fall der nervösen Schwangerschaft bei der Königin vor, an die man unsomehr geglaubt hat, als der französische Arzt Dr. Caulet schon früher die Erklärung abgegeben hat, daß der Zustand der Schwangerschaft bestehe. Die Königin befindet sich vollkommen wohl und alle Gerüchte, die von Landesverweisungen und Abdankungen sprechen, sind absolut falsch.

Berlin, 18. Mai. (W. L. B.) Feldmarschall Graf Waldersee meldet aus Peking: Nach verschiedenen Nachrichten sind wiederholt Seeräuber südlich Shanhaiwan gelandet und haben Erpressungen verübt. Ein Kanonenboot „Itis“ ist im Golf von Petchili eingetroffen, um Küste abzusuchen.

Telegramme der „Stolper Post“.

Potsdam, 20. Mai. (Wolffs Bureau.) Der Kaiser ist gestern Abend nach Cabinen abgereist.

Ebing, 20. Mai. (Wolffs Bureau.) Der Kaiser ist um 8 Uhr früh hier eingetroffen und nach Cabinen weitergefahren.

Berlin, 20. Mai. (Wolffs Bureau.) Wie das Kriegsministerium mittheilt, ist der Dampfer „Wittkind“ mit 16 Offizieren und 400 Mann kriegsunbrauchbarer Truppen an Bord von Schanghai am 16. d. Mts. in Singapore eingetroffen und am 19. weitergefahren.

Dsnabrück, 20. Mai. (Wolffs Bureau.) Oberbürgermeister Westerkamp ist gestern in Ems gestorben.

Belgrad, 20. Mai. (Wolffs Bureau.) Das Gerücht, daß das Kabinet seine Demission gegeben habe, ist falsch.

London, 20. Mai. (Wolffs Bureau.) Nach Meldungen aus Karolina haben englische Truppen am 17. dieses Monats Karolina zum fünften Male besetzt. Wotha befindet sich in Ermelo.

London, 20. Mai. (Wolffs Bureau.) Nach Meldungen aus Peking haben 4-500 Chinesen in der Gegend von Benan eine Vereinigung gebildet, um die Christen zu verfolgen.

Madrid, 20. Mai. (Wolffs Bureau.) Anlässlich der Wahlen kam es in verschiedenen Orten zu Ruhestörungen, wobei mehrere Personen verwundet wurden.

Barcelona, 20. Mai. (Wolffs Bureau.) Anlässlich der Wahlen kam es auch hier zu Ruhestörungen. Ein Kommissar wurde durch einen Dolchstoß getödtet.

Limburg a. L., 4. April 1901.

Rongoa-Salbe ist von unzweifelhaftem Erfolg bei Flechten, Geschwüren, Kopfgrind offenen Wunden und überhaupt bei allen Hautkrankheiten.

Rongoa-Salbe-Bestandtheile: 2,5 Extrakt Sophora tetroptera (papilionaceae), 30,0 Lanoline, 25,0 Baseline weiß, 2,5 Essigsäure, 2,5 Rosenwasser, 0,8 Petrus-Balsam.

Zu beziehen von: Apotheker C. Wolf in Stargard, Haupt-Depot Pelikan Apotheke in Stettin.

Wie nachstehende Worte wahrheitsgemäß attestieren: „Mit Dank gebe ich kund, daß mein kleiner Herrmann, welcher mit fressenden Flechten beinahe 4 Jahre im Gesicht und Kopf behaftet war, vollständig in einer Woche durch die wundervolle Rongoa-Salbe geheilt wurde.“

Frau Anna Mais.

Marktberichte

Getreidepreisnotirungskstelle der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern.

Am 18. Mai 1901 wurden nachstehenden Bezirken: Stolp: Weizen —, Roggen 130, Gerste —, Hafer 145, Kartoffeln 24 M.

Neustettin: Weizen 133, Roggen 150, Gerste —, Hafer —, Kartoffeln — M.

Kaugard: Weizen —, Roggen 135—137 1/2, Gerste —, Hafer 140 bis 144, Kartoffeln 26—32 M.

Stettin: Weizen 170—173, Roggen 140—143, Gerste 140—155, Hafer 138—148, Kartoffeln 24—34 M.

Anklam: Weizen 164, Roggen 137, Gerste —, Hafer 137, Kartoffeln — M.

Stralsund: Weizen 168, Roggen 154 1/2—148, Gerste 140, Hafer 135—140, Kartoffeln 25—35 M.

Plaß Stettin nach Ermittlung: Weizen 178 Roggen 143, Gerste —, Hafer 140, Kartoffeln — M.

Für Spiritus, Weizen, Roggen, Hafer und Rübsil waren zum Besten Rat rungen nicht zu ermitteln.

Landmarktdreie Weizen 168-170 M. per 1000 Kilo bez. Roggen 137-140 M. per 1000 Kilo bez. Gerste 150-155 M. per 1000 Kilo bez. Hafer 145-150 M. per 1000 Kilo bez. Heu 4,00-4,25 M. bez. per Centner. Stroh 40-45 M. bez. per Schock. Kartoffeln 40-45 M. per 24 Centner bezahlt.

Berlin, 18. Mai. Producenten-Verein. Offizielle Courfe! Weizen pr. Mai 173,50 pr. Juli 171,50, pr. September 169,50. Roggen pr. Mai 143,50, pr. Juli 142,50, pr. September 142,50. Hafer pr. Mai 140,50, pr. Juli —, pr. September —, pr. Mai 116,50, pr. Juli 110,50, pr. Mai 58,90, pr. October 62,90. 70er Spiritus loco ohne Fass 44,20.

Table with exchange rates for various banks and currencies, including Reichsbank, Deutsche Bank, and others.

Sonnenaufgang 8 Uhr 39 Min. Sonnenuntergang 7 Uhr 59 Min.

Standesamt.

Woche vom 12. bis 18. Mai 1901. Geburten. 1 Sohn: Arbeiter August Hötmann, Korbmacher Karl Sadged, Böttcher Julius Rielle, Arbeiter Friedrich Ragbfa. 1 Tochter: Arbeiter Albert Boll, Hausdiener Ernst Boll, Maurer Louis Kargus, Arbeiter Karl Herrmann, Arbeiter Peter Glembin, (2 unehel.)

Aufgebote. Nachhalter George Schönfeld und Ida Dieke hier, Arbeiter Emil Gäde und Albertine Jahn hier. Eheschließungen. Gerichtsvollzieher Paul Jeschke Neustadt B./Pr. mit Clara Schöllner hier.

Sterbefälle. Arbeiter Karl Koffian, Rentier Otto Strenge, Ehefrau des Arbeiters Heinrich Bahnschafe Bertha geb. Schröder, Sohn des Tischlermeisters Franz Sid, Sohn des Arbeiters Wilhelm Ruch, Sohn des Dreumers Julius Griesmann, Tochter des Doktors Samuel Rahenellenbogen, Tischlerlehrling Berner Strauß, Sohn des Arbeiters August Stäwe, Sohn des Zimmermanns Karl Bandersee (1 todtgeb. Knabe.)

Belanntmachung

Die Erhebung des Gasgeldes pro Monat April d. Jrs. findet von Dienstag, den 21. d. Mts. ab durch unsere Vollziehungsbeamten statt.

Die Herren Gasconsumenten werden ersucht, die Beträge zur Abholung bereit zu halten. Stolp, den 20. Mai 1901.

Der Magistrat.

Belanntmachung. Das Baden in der Stolpe außerhalb der Badeanstalten ist verboten. Zuwiderhandlungen müssen mit Geldstrafe bis zu 30 Mark eventuell mit Haft bestraft werden. Stolp, den 17. Mai 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Zwangs-Versteigerung. Am Mittwoch, den 22. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr werde ich im Kühl'schen Gasthose vorm Fröhlich, Töpferstadt:

ein Sopha mit zwei Sesseln, einen Spiegel mit Console, einen Sophatisch öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Fischler, Gerichtsvollzieher. Hospitalstr. 11 part. Als vorzüglichem

Pfingst-Kaffee

empfehle: Bismark Mischung, Pfd. 1,20. Eugen Gruhlko, Schmiedestraße 6.

Limburger Kaese vollfette reife Waare Eugen Gruhlko.

Bis zum Pfingstfeste verkaufe direct bezogenen Moselwein das Liter mit 75 Pfg. bei 5-10 Lit. mit 70 Pfg. Eugen Gruhlko.

Höhere Mädchenschule. Für die Zeit bis Ost. 1902 eine wissenschaftliche Hilfslehrerin sogleich oder zum 1. Juli gesucht. Umgehende Meldungen erbitet Spiecker, Direktor.

Ein jüngerer Böttchergeselle findet sofort Beschäftigung Stolper Stärke- u. Kartoffelmehl-Fabrik Act. Gesellschaft.

Statt jeder besond. Werbung!  
Die Geburt eines kräftigen Knaben  
lechten sich anzeigen  
S. Ernest v. Boehn,  
Anna von Boehn  
geb. Schumann,  
Dt. Hindow, 18. Mai 1901.

Gottes Güte schenkte uns heute ein  
g. und s. Töchterlein,  
Dnt. Hof n., den 18. Mai 1901.  
Pastor Thun und Frau Ruth  
g. b. Müller.



**Photographie-Alben**  
in Blüch- oder Ledereinband,  
mit echten Bronze- und Alt-  
silber-Verzierungen, in künstlerischer  
Ausführung, mit und ohne Stoffeisen,  
von 2,65 Mk. bis 25 Mk. v. St. in  
gebogener Qualität. Dieselben in  
einfacher Ausführung von 45 Pf. bis  
1,90 Mk.

F. Dollega

**Roh-Cis**  
täglich ins Haus auf Bestellung liefert  
Alsloben, Fabrikstraße.

Von heute an 10% Rabatt auf  
sämtliche

**Früchte, Gemüse-  
Conserven.**

A. P. Hillebrand, Blücherplatz.

**Friedrichsdorfer  
Zwieback**  
wieder eingetroffen

Emil Wagner.

Ein

**Schriftseher-Lehrling**

kann sogleich eintreten in

**F. W. Feige's Buchdr.  
Tüchtige Schlosser**

finden noch sofort Beschäftigung bei

**Gehr Koerner.**

**Guter Verdienst**

für eine sensationell-illustrirte Zeitung  
Auflage 24000) die bei fleißigem Be-  
trieb ein gutes Auskommen sichert,  
werden Agenten zur Colportage gesucht.

Offerten unter **M. K. 996, Haupt-  
post Hamburg**

Der Gesamt-Auflage unserer heu-  
tigen No. liegt ein Prospect der  
Haupt Collecte Sins & Co., Hamburg,  
bei betr. 6. Wohlfahrts-Geld-Lotterie,  
worauf wir unsere Leser besonders  
aufmerksam machen; die Loose der frü-  
heren Wohlfahrts-Lotterien waren lange  
vor Ziehung ausverkauft und dürfte  
es sich empfehlen, die Bestellung der  
Loose umgehend zu machen.

Der im schattigen Gar-  
ten des Sportplatzes Ely-  
sium gelegene  
**Lawn Tennis Platz**  
ist noch an einigen Tagen  
zu vergeben.  
Näheres im Restaurant.

**Korsets**  
empfehlen in den  
neuesten mit gut-  
sitzen Formen  
bei größter Aus-  
wahl zu billigsten  
Preisen  
**Carl Ruherberg.**

Frische  
**Preß-Seife**  
empfehlen  
**Emil Wagner.**

Viele Hundert  
**offene Stellen**  
für alle Berufswege bringt täglich  
„Der Gesellige“, Gene-  
ral-Anzeiger für West- u. Ost-  
preußen, Posen u. das östliche  
Pommern. (75 Jahrg., im März  
d. J. notariell begl. Aufl. 35800 Expt.)  
Post-Abonnementspreis 70 Pf. für  
den Monat Juni. Im „Arbeits-  
markt“, Insertionspreis 15 Pf.  
Probennummern an Jedermann  
kostenlos.

**Grandenz. Exp. d. Geselligen.**

Dienstag, den 21. Mai 1901  
6 Uhr. Conf. III.

**Brennholz,**  
ungeföhrt und trocken,  
in Kloben und in beliebigen Längen  
zerkleinert offerirt die  
**Dampfbrennholzspalterei**  
von **Decker & Blau,**  
Telephon Nr. 70. Stephanplatz 7.  
N.B. Auf Erfordern werden Leute  
zum Fortpaden gestellt. D. O.

**24. Stettiner**  
Pferde-  
Lotterie **Loose à 1 Mk.**  
1 Loose 10 Mk. Porto u. Liste 20 Pf.  
Gewinn-Ziehung 11. Juni  
4204 Gewinne, hiervon  
**10 Equipagen u.**  
**100 Reit- u. Wagenpferde**  
Per- 10 Fahrräder und  
andere werthvolle, leicht verwerthbare  
Gesamt-  
Silbergewinne. Werth Mk.  
**133000**  
Los Vorant. gegen Postanweisung  
1. Nationalbank durch General-Debit.  
**Ind. Müller & Co.**  
Stettin, Breitenstr.

**Maß-Anfertigung**  
eleganter  
Herren-Paletots und Anzüge.  
**Großes Stoff-Lager**  
in wirklich guten, reellen Qualitäten.  
**Stoffe im Ausschnitt**  
Meter von Mt. 150 bis Mt. 1350  
Neuheiten eleganter Kleiderstoffe  
für Kostüm- und Promenadenkleider.  
**Richard Giese,**  
Markt 22 vorm. Paul Letsch. Markt 22.

**Postkarten-  
Alben.**  
in Quartformat zu 52 Karten von  
15 Pf. an, groß Folioformat,  
quer wie Abbildung zu 160  
Karten von 1 Mk. an, ferner  
zu 200, 300, 400, 500 Karten  
u. s. w. in eleganten Ein-  
bänden, hoch und quer bis zum  
feinsten Genre.  
**F. Dollega.**

**Tapeten, Linoleum,  
Läufer in Wolle, Cocos, Wachs  
und Jute,**  
empfehlen in größter Auswahl  
**L. W. Schicht,**  
Mittelstraße 6

Präm. mit gold. und silb. Medaillen.  
Cement-Dachfalzziegel D. R.-P.  
**Seefeldt & Ottow-Stolp i. Pom.**  
gegründet 1874.  
Dachdeck-Materialien-, Rohrgewebe-, Carbolinum-  
und Cementdachfalzziegel-Fabriken.  
Zweiggeschäfte:  
Deutsch-Bylau W.-Pr., Königsberg O.-Pr. und Dirschau.

**Singer Nähmaschinen**  
sind mustergerichtig in Construction und Ausführung.  
**Singer Nähmaschinen**  
sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.  
**Singer Nähmaschinen**  
sind unerreicht in Nähgeschwindigkeit und Dauer.  
**Singer Nähmaschinen**  
sind in den Fabriketrieben die meist verbreiteten.  
**Singer Nähmaschinen**  
sind für die Moderne Kunststickerei die geeignetsten.  
Kostenfreie Unterrichtskurse, auch in der Mo-  
dernen Kunststickerei.  
**Singer Co. Nähmaschinen**  
Act. Ges.  
Stolp, Mittelstraße 48.

**24. Stettiner Pferde-Lotterie**  
Ziehung am 11. Juni 1901 in Stettin  
300000 Lose. ERSTER HAUPTGEWINN: 300000 Lose



1 eleganter Jagdwagen mit 4 Pferden.  
Insgesamt:  
10 Equipagen u. 100 Reit- u. Wagenpferde  
im Werthe von  
Mark **108,000** Mark  
1204 Gewinne im Werthe von 333000 M.  
Eine Auszahlung der Gewinne in Geld ist ausgeschlossen.  
Loose à 1 Mark. Porto und Liste 20 Pf. extra.  
**F. W. Feige's Buchdruckerei, Stolp i. Pom.**

**Kaufmanns-Wallhaus**  
**Sente „Concert.“**  
Morgen Dienstag den 21. Mai ca.  
**Abchieds-Concert**  
der  
**Kärtner-Concert-  
Sänger.**  
Direction: Herr Karl Liebeck.  
Auf. 8 Uhr. Entr. à Pers. 20 Pf.  
Bei ungünstigem Wetter im  
Saal.

Visitenkarten  
in solcher Auswahl,  
**Verlobungs-Anzeigen**  
auf Wunsch mit Monogramm,  
**Einladungskarten**  
zu Familienfestlichkeiten  
liefern wir schnell und in ge-  
schmackvoller Ausführung  
in Lithographie.  
Kunstanstalt f. Lithographie  
und Steindruck  
von  
**F. W. Feige's Buchdruckerei**  
Stolp i. Pom.

**Berliner Hausmädchen-  
schule.**  
Berlin, Wilhelmstraße 10,  
größte Fachlehranstalt Deutschlands zur  
Erlernung des herrschaftlichen Haus-  
dienstes, hat seit ihrem 8 jährigen Be-  
stehen über 3000 Töchter zu  
besseren Hausmädchen, Jung-  
fern und Kinderfräulein vor-  
gebildet. Die Aufnahme neuer  
Schülerinnen an jedem ersten  
und fünfzehnten im Monat.  
Jede Schülerin erhält nach  
beendigt Kursus sofort durch  
aus Stellung in einem feine-  
ren herrschaftlichen Hause.  
Schulgeld für den ganzen dreimonat-  
lichen Kursus 30 Mark. Auswärtige  
erhalten im Schulhause billige Pension.  
Prospecte mit vollständigem Lehrplan  
für alle drei Abtheilungen werden  
franco versandt. Auch nehmen wir  
alle hiesigen Mädchen  
und Fräulein, die nach Berlin  
kommen, bei uns auf gegen  
billige Verpflegung bis zum  
Stellenantritt. Da täglich eine  
große Zahl besserer herrschaft-  
licher Hausfrauen in unser  
Haus kommt, um Mädchen  
und Fräulein zu wählen, so  
finden alle sofort gute und  
passende Stellungen. Wir lassen  
die Ankommenden durch unsere Haus-  
diener die an der Mühle mit der In-  
schrift „Hausmädchenschule“ kenntlich  
sind, von den Bahnhöfen abholen.  
Wir bitten hierauf genau zu achten.  
Die Vorst. herein der Haus-  
mädchenschule Frau Frau  
Graenhofstr. in Berlin, Wil-  
helmstraße 10

**Schnellverschwinden**  
alle Schmerzen u. Beschwerden b.  
Asthma, Rheumatismus u. Er-  
krankungen aller Art. Benutzen Sie nur  
vertrauensvoll das bew. Hausmittel  
„Staller's Eucalyptus-Öl“. Flasche  
Mt. 2 u. 1 in den Drogerien A.  
**Lenne & Co. J. Melnicko**  
H. Weiss, H. Raddatz.

**Ewige Jugend!  
Frauen-Schönheit!**  
erzieht man durch tägliches Waschen mit  
**Radebeuler L. Uranium-Seife**  
Schutzmarke: Stedensperber.  
à St. 50 Pf. bei: J. C. Weiler  
Nachf. H. Welss; O. Glöser; Abt.  
Nachf. Apoth. Hofmann in Stolp  
münde.  
Wer Stelle sucht, verlange  
die Deutsche Vakanzenpost Ebingen.  
**Arbeiter**  
Junge, kräftige Leute werden noch  
eingestellt.  
**Seefeldt & Ottow, Stolp,**  
Dachpappenfabrik.

**Verband der Vereine Creditreform**  
prämirt  
auf der Weltausstellung zu Antwerpen 1894  
mit der  
silbernen Medaille.  
Internationale Vereinigung von  
Fabrikanten, Kaufleuten, Banken und Gewerbetreibenden  
aller Branchen.  
Ueber 700 Geschäftsstellen im In- und Auslande,  
Korrespondentennetz über die ganze Erde.  
Mündliche und schriftliche Auskunftsertheilung. — Einzug  
dubioser Ausstände mittels des Mahnverfahrens.  
In seiner Organisation einzig dastehendes Institut der Welt.  
Geschäftsstelle in Stolp, Wollweberstrasse 5.

**Henkel's  
Bleich-Soda,**  
seit 25 Jahren bewährt als  
bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.  
Wir warnen vor Nachahmungen, die nur geringe Wasch-  
und keine Bleichkraft haben.  
Nur in Original-Packeten, mit dem Namen Henkel und dem  
Löwen als Schutzmarke.  
**Henkel & Cie, Düsseldorf.**